

Pressemitteilung

## **Aufsichtsratsvorsitzender verabschiedet sich zum Jahreswechsel**

(Wiesbaden, 14. September 2023) Dr. Anton Daubner, der seit August 2020 dem Aufsichtsrat der ABO Kraft & Wärme AG vorsitzt, beabsichtigt, sein Mandat zum 31.12.2023 niederzulegen. Er sehe sich dazu aus persönlichen Gründen gezwungen, um Interessenskonflikte zu vermeiden, teilte Dr. Daubner der Gesellschaft mit. Hintergrund seien verstärkte sowie neue Engagements bei anderen Unternehmen.

Vorstand Dr. Jochen Ahn dankte Herrn Daubner für seine engagierte und wertvolle Tätigkeit bei der ABO Kraft & Wärme AG. Daubner habe den Wachstumskurs des Unternehmens konstruktiv begleitet und damit zu den jüngsten Akquisitionserfolgen beigetragen. Im Juni hatte ABO Kraft & Wärme den Kauf einer Biogasanlage aus einem Insolvenzverfahren vermeldet. In den nächsten Monaten und Jahren sind weitere Zukäufe geplant, um das Anlagenportfolio zu erweitern.

Trotz des bedauerlichen Abschieds von Dr. Anton Daubner aus dem Aufsichtsrat ist die kontinuierliche Arbeit des Gremiums gesichert. „Mit Robert Leisner, Hans-Werner Greß und Matthias Strauch verfügt unser Aufsichtsrat über erfahrene und kompetente Persönlichkeiten“, betont Dr. Ahn. Zudem hat die diesjährige Hauptversammlung mit Uwe Schkade einen Ersatzaufsichtsrat gewählt, der sich ebenfalls hervorragend in dem Metier auskennt und bereits in der Vergangenheit in dem Gremium mitwirkte.

---

### **Kontakt:**

Alexander Koffka, (0611) 267 65-515, [info@abo-kuw.de](mailto:info@abo-kuw.de)

### **Über ABO Kraft & Wärme:**

ABO Kraft & Wärme betreibt aktuell fünf Biogasanlagen. Weitere sollen dazu kommen. Kernkompetenz des Unternehmens ist es, durch konzeptionelle Veränderungen, Umbauten und Sanierungen, Biogasanlagen ökonomisch zu verbessern. In einem weiteren Geschäftsfeld beliefert die Gesellschaft als Energiedienstleister und Contractor Kunden zuverlässig und kostengünstig mit Gas, Wärme und Strom. Je nach Bedarf werden Energieerzeugungszentralen und Wärmenetze geplant, finanziert und errichtet. Die Gesellschaft gehört rund hundert Aktionären – mit steigender Tendenz.